

Protokoll öffentlicher Teil Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel Datum: 14.02.2022, Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 18:35 Uhr Ort: Videokonferenz Leiter der Beratung: Herr Gunnar Kurth

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Käks	Fraktion CDU
Frau Kühl	Fraktion DIE LINKE (Vertretung für Herrn Kaun)
Herr Kurth	Fraktion SPD
Herr Micklich	Fraktion GfC
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Frau Spring-Räumschüssel	Fraktion AfD
Herr Strese	Fraktion CDU
Herr Weißflog	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

nicht anwesend:

Herr Kaps	Fraktion AUB/SUB
Herr Loehr	Fraktion DIE LINKE
Frau Kostrewa	Fraktion SPD

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Biemann	Fraktion AUB/SUB
Herr Ehlers	Fraktion SPD
Herr Gaßmann	Fraktion DIE LINKE
Herr Grenz	Fraktion CDU
Herr Jähne	Fraktion SPD
Herr Pohl	Fraktion AUB/SUB
Herr Rauer	Fraktion UC/FDP
Herr Röder	Fraktion CDU
Herr Weinert	Fraktion UC/FDP

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil I

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt
 - Beschlussfähigkeit/ Anwesenheit
- Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind 8 Mitglieder anwesend
(davon 1 Mitglied vertreten)

Der Ausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel ist beschlussfähig.

zu TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Protokoll vom 17.01.2022 - keine Einwendungen

Das **öffentliche Protokoll** vom 17.01.2022 wird **bestätigt 8:0:0**.

zu TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Kurth informiert, dass der Tagesordnungspunkt 6.5 Berichterstattung der DIKOM heute entfällt und auf den kommenden Ausschuss WBS verlagert wird.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen 8:0:0.

zu TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Unterlagen vor.

zu TOP 6 Berichte und Informationen

6.1 Informationen zur Mikromobilität (E-Scooter)

Geschäftsbereichsleiter Herr Stefan Korb

Herr Korb informiert anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 1**) zur E-Scooter Mobilität in Cottbus.

Fragen:

Frau Spring-Räumschüssel: zum Umgang seitens des Ordnungsamtes mit Regelverstößen bei der Nutzung der E-Scooter, insbesondere beim Abstellen/ Parken

Herr Korb: dies sei abhängig von den jeweiligen Ressourcen des Ordnungsamtes und der Polizei; werden Verstöße erkannt, werden diese auch geahndet, er gibt die Frage ans Ordnungsamt weiter und lässt Fr. Spring-Räumschüssel eine Antwort zukommen; zu an ungünstigen Orten liegengelassenen E-Scootern wäre die Verwaltung für Hinweise dankbar, eine Anpassung der Parkverbotszonen wäre hier ein Lösungsansatz.

Herr Strese: wünscht sich eine aktivere Pressearbeit zur Nutzung und zum Regelwerk dieser Fahrzeuge, er fragt auch nach weiteren Anbietern

Herr Korb: weitere Anbieter sind möglich, begrenzt auf 200 Fahrzeuge je Anbieter

Herr Micklich: erfragt Laufzeit und Konditionen und wer den Vertrag seitens der Stadt geschlossen hat

Herr Korb: der Vertrag läuft unbefristet mit beiderseitiger Kündigungsmöglichkeit, durch Gemeingebrauchsfestlegung der ElektrokleinfahrzeugeVO sind keine Gebühren zu erheben

Fr. Kühl: erfragt, inwieweit es Untersuchungen gibt, wieviel dieser Art der Mobilität eine Stadt verträgt?, weiterhin merkt auch sie kritisch das Thema falsches bzw. wildes Parken an und bittet dies an die Anbieter weiterzugeben

Herr Korb: erläutert die vertragliche Regelung zum Thema Abstellen der Fahrzeuge; die Menge an Fahrzeugen dieser Art in einer Stadt regelt der Markt, für die Anbieter ist es eine Frage der Wirtschaftlichkeit

6.2 Information zu Ladesäulen

Geschäftsbereichsleiter Herr Stefan Korb

Herr Korb informiert anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 2**) zur aktuellen Situation von E-Ladesäulen in Cottbus.

Fragen:

Frau Spring-Räumschüssel: wann amortisiert sich eine E-Ladesäule? Was kostet sie, wieviel Ladevorgänge sind erforderlich?

Herr Korb: das ist abhängig von verschiedenen Faktoren, insbesondere von der Kategorie der Lader – hier gibt es eine hohe Bandbreite bei den Anschaffungs- und Installationskosten sowie der Nutzungsintensität, ein wirtschaftlicher Betrieb (mit Hinblick auf die aktuellen Energiepreise und der Anzahl der Fahrzeuge) sei aktuell nicht darstellbar

Herr Grenz: merkt an, dass eine Vielzahl der in der Präsentation genannten Ladesäulen nicht jederzeit und auch nicht jedermann zur Verfügung stehen und die Verfügbarkeit von öffentlicher E-Ladetechnik in Cottbus sehr eingeschränkt ist, als Beispiele führt er Edeka, das BMW-Autohaus sowie die Ladesäule am Stadthaus an, er hält die aktuelle Situation für nicht praxistauglich und bittet um einen Praxistest; weiterhin regt er eine Orientierung an anderen Städten bzw. Ländern an und sieht für Cottbus hier erheblichen Verbesserungsbedarf

Herr Weißflog: bestätigt die Aussage von Herrn Grenz, hat aber gute Erfahrungen mit Ladesäulen in Parkhäusern, er erfragt die Möglichkeiten von Einkaufszentren Ladetechnik zu beantragen/ zu installieren

Herr Korb: die Entscheidung, Ladesäulen zu errichten obliegt den Märkten, welche auch Förderprogramme nutzen können; weiterhin weist Herr Korb auf die derzeit geplanten 3 seitens der Stadt in Kooperation mit den Stadtwerken geplanten Ladesäulen hin – aus der Analyse von deren Nutzung wird man zur weiteren Ausbau-Strategie Erkenntnisse ableiten; grundsätzlich soll diese Aufgabe durch die Privatwirtschaft organisiert werden

Herr Sicker: fragt nach der Art/ Leistung der SWC-Ladesäulen

Herr Korb: antwortet kurz: 11 bzw. 22 KW Wechselstrom

6.3 Informationen zur Wasserstofftankstelle Cottbusverkehr/ Verbundprojekt LEAG

Geschäftsbereichsleiter Herr Stefan Korb

Herr Korb informiert anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 3**) zur Wasserstofftankstelle.

Herr Micklich: bezieht sich auf das im Fördermittelbescheid stehende Diskriminierungsverbot, er wünscht sich und bittet zu prüfen, ob und wie die Nutzung der Tankstelle durch Dritten kommunalrechtlich möglich gemacht werden kann

Hintergrund seiner Bitte ist der Wunsch verschiedener Logistiker, ihre Flotten umzustellen und hier ein potentieller Bedarf vorhanden ist

Herr Korb: die Tankstelle ist grundsätzlich nicht als öffentliche Tankstelle vorgesehen, sie deckt primär den Eigenbedarf von Cottbusverkehr, Überkapazitäten können jedoch auch an Dritte, also Logistiker oder bspw. die ALBA verkauft werden; perspektivisch wird aber die Tankstelle noch stärker der wachsenden Flotte von Cottbusverkehr zu Verfügung stehen müssen; Ziel ist es, dass Markt aktiviert wird, so dass ich eine Nachfrage ergibt, damit private Tankstellenbetreiber Wasserstoff anbieten;

der Aspekt „Verkauf an Dritte“ wurde im übrigen intern lange intensiv diskutiert

Frau Kühl: wünscht sich, dass auch andere kommunale Unternehmen bei der Nutzung der Tankstelle berücksichtigt werden

6.4 Informationen zum Linienbündel Ost

Geschäftsbereichsleiter Herr Stefan Korb

Herr Korb informiert, der Landkreis SPN habe vergangene Woche die Leistungsbeschreibung sowie verschiedene Verträge zukommen lassen. Es handelt sich um umfangreiche Vertragsunterlagen, die aktuell durch Cottbusverkehr und die Beteiligungsverwaltung geprüft

werden. Anfang März ist eine erste interne Verständigung geplant. Herr Korb wird weiter dazu berichten.

zu TOP 7 Vorlagen der Verwaltung

7.1 Innenstadt, Bewerbung Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ IV-009/22

IV-Fachbereichsleiterin Fachbereich 61 Stadtentwicklung Frau Doreen Mohaupt

Frau Mohaupt stellt anhand einer Präsentation (**siehe Anlage 4**) das Projekt vor.

Herr Kurth: ergänzt die einstimmige Bestätigung seitens des Ausschusses Bau und Verkehr

Herr Käks: befürwortet das Vorhaben; er bittet darum, die Wohnungswirtschaft bei diesem Projekt einzubinden bzw. zu beteiligen und dass im Ausschuss künftig regelmäßig zum aktuellen Stand informiert wird;

weiterhin bittet er um Prüfung, ob tatsächlich ein Beschluss des Hauptausschusses ausreichend ist

Herr Kurth: befürwortet den Vorschlag von Herrn Käks zur laufenden Information, auch ergänzt um die Information der Öffentlichkeit

Fr. Mohaupt: die Beteiligung der Wohnungswirtschaft und auch der Hotellerie ist auf der Agenda; die laufende Information der Politik ist bereits vorgesehen; zur erforderlichen Beschlussfassung: für die Einreichung des Förderantrages ist ein Beschluss des Hauptausschusses ausreichend, der Beschluss der STVV ist aber notwendig und nachzureichen

Herr Strese: fragt nach dem Verfahren der Fördermittelverteilung und inwiefern auch eine geringe Förderhöhe oder ein Ausfall eintreten könnte,

Frau Mohaupt: stellt die Höhe der Fördersumme als ziemlich sicher vor, man wird aus der Förderung nicht mehr rausfallen; unklar ist lediglich der Beginn der Maßnahme

Herr Micklich: verweist auf das integrierte Handlungskonzept und bittet dies bei diesem Projekt zu berücksichtigen

Abstimmung (Ja : Nein : Enthaltung): 8:0:0

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

zu TOP 8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

8.1 Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt AT-39/21

2. Lesung

Fraktionen CDU, GfC, AUB-Freie Wähler/SUB

Herr Kurth: fragt, inwiefern dieser Antrag bereits in der Sitzung im Februar zur Beschlussfassung kommen soll

Herr Käks: bestätigt das, sieht es auch mit Blick auf die vorher vorgestellte Beschlussvorlage „Innenstädte“ als zielführend; beides, also Vorlage und Antrag, sollten zeitgleich auf den Weg gebracht werden

Herr Strese: bittet um positives Votum, mit diesem Antrag weiß die Stadt auch, was von Seiten der Antragsteller gewünscht wird

Abstimmung (Ja : Nein : Enthaltung): 7:0:1

Der Antrag wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

8.2 Erstellung eines zukunftsweisenden Konzeptes zur Entwicklung einer Mobilitäts-Modellregion Cottbus unter Einbeziehung des umliegenden ländlichen Raumes AT-49/21

Fraktionen UC/FDP

Herr Sicker geht kurz auf den Hintergrund und die Intention des Antrags ein. Ziel ist die Erarbeitung einer Projektstudie für die Entwicklung einer Modellregion für öffentliche Mobilität, mit Cottbusverkehr als Basis unter Einbeziehung aller regionalen Partner sowie Bund, Land und auch beispielsweise der WRL. Er stellt klar, dass der Antrag in dieser Form nicht eingebracht wird, weiter zu qualifizieren ist und bittet um Hinweise aus dem Gremium und den anderen Fraktionen.

In der anschließenden Diskussion wird der Vorteil und die Sinnhaftigkeit dieses Antrags bestätigt.

Themen sind unter anderem:

- welche Region ist gemeint;
- welche Verkehrsteilnehmer sind betroffen;
- eine umfangreiche Analyse der Ist-Situation und von möglichen Schnittstellen von Verkehrsmitteln ist erforderlich
- vor Einbringung des Antrags ist mit möglichen Partnern zu sprechen

Herr Sicker avisiert, auf die Fraktionen zuzugehen.

Es erfolgt keine Abstimmung zum Antrag.

zu TOP 9 Sonstiges

Herr Korb geht auf die Personalsituation im GB V ein. Die Auswahlverfahren „Teamleiter Marketing/ Digitalisierung“ ist abgeschlossen, die Stelle wird - wenn es gut läuft - zum 01.04. besetzt, ansonsten zum 01.07. Zur Teamleiterstelle „Wirtschaft/ Strukturentwicklung“ finden am 17.02. die Gespräche statt. Die Frist zur internen Ausschreibung „Teamleiter Beteiligungsverwaltung“ ist abgelaufen; 2 Bewerbungen liegen vor. Aktuell wird das Auswahlverfahren geklärt.

Beim Projektmanager Strukturwandel sind in der kommenden Woche Bewerbungsgespräche vorgesehen. Die Ausschreibung „Projektmanager Wirtschaft“ läuft noch bis zum 16.02.

Ende öffentlicher Teil: 18:35 Uhr

gez. Gunnar Kurth
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel

gez. Nico Jarick
Protokollant